

Der Östereicher und seine Band präsentieren sich mit neuer platte im Gepäck revitalisiert und runderneuert.

´Gschnas´ ist das vierte VOODOO JÜRGENS-Album. A new phase Voodoo Jürgens Album. Drei Jahre nach dem Meisterwerk ´Wie die Nocht noch jung wor´ meldet er sich darauf als Popstar wider Willen zurück. Letztes Jahr gewann er für die Hauptrolle in Adrian Goigingers Kinohit Rickerl den österreichischen Filmpreis als bester Hauptdarsteller. Für die Alben davor gab es reihenweise Amadeus Awards, sprich Austro-Grammys und all seine Touren im gesamten deutschsprachigen Raum sind regelmäßig ausverkauft.

Nun war es Zeit für eine erneute Standortbestimmung. Das Biotop Beisl war gestern. Gerade weil die zahlreichen VOODOO-Epigonen damit seit Jahren so gern haussieren

gehen. Jetzt geht?s um die weite Welt die da draußen wartet. Und die kleine da drinnen: die in der eigenen Seele. In Text und Sound geht es auf ´Gschnas´ für VOODOO JÜRGENS um die eigene Autonomie, die Wiedergeburt der Inspiration, das freistrampeln von der typisch österreichischen Enge die einen nach unten drückt. Kurzum: es geht um alles. Mit welcher Energie er und seine on fire agierende Band dieses Husarenstück von einem Album reiten, mit welcher Spielfreude und welchem Selbstvertrauen hier ein Künstler neu denkt ohne dabei von sich erschlossenes aufzugeben und sich dabei selbst revitalisiert.

Exorzismus am offenen Herzen, quasi, und wir sind live dabei!

Dazu seine besten Melodien, seine wahrhaftigsten Texte, seine dringlichsten Performances, und eine Wolfgang Lehman (AKA Möstl)-Produktion, die für alle Involvierten nach Magnum Opus riecht. Das kann was. Und nicht nur das. Ein Album aus Zweifel geboren, für das es am Ende Faschingskrapfen regnet. Ein Album als Ereignis, in einer Zeit die sich selbst vergessen hat.

´Und alle sollen was davon haben!´ schreit uns VOODOO JÜRGENS im vielleicht bislang gelungensten Song seiner Karriere beschwörend zu. Eine Self-fulfilling Prophecy. Oder auch: Voodoo Magie die wirkt und wirkt und wirkt...!